

DFB-AKADEMIE FRANKFURT AM MAIN



Neubau Kompetenzzentrum

Der DFB plant den Neubau einer eigenen DFB-Akademie auf dem Gelände der Galopprennbahn in Frankfurt am Main. Anfang 2019 erhielt der DFB nach einer umfangreichen Prüfung die vollumfängliche Freigabe für das Bauprojekt. Am 26. September 2019 fand die Grundsteinlegung des Gebäudes statt, das zusammen mit den dazugehörigen Fußballplätzen 2021 fertiggestellt werden soll.

Das neue Kompetenzzentrum des DFB erstreckt sich über einen großen Teil des Geländes und besteht aus einem Athletenhaus, der DFB-Zentrale mit Pressezentrum und Konferenzbereichen, einer Akademie und Sportstätten. Angrenzend soll ein Bürgerpark für die Bürger der Stadt Frankfurt entstehen. Schübler-Plan wurde mit der Projektsteuerung beauftragt.

Planung mit der Open BIM-Lösung

Das Projekt DFB-Akademie wird durch das beauftragte Planungsteam unter Einsatz der BIM-Methode geplant. Aufgrund der eigenständigen Planungspartner (Architektur, Statik, Haustechnik, Bauphysik und Landschaftsplanung) wird auf eine Open BIM-Lösung gesetzt. Der projektinterne Austausch der sogenannten „Fachmodelle“ erfolgt im IFC-Datenformat auf Basis des im Team erarbeiteten BIM-Leitfadens. Die Überprüfung und Auswertung der Teilmodelle der einzelnen Planer erfolgt über den BIM-Koordinator mittels entsprechender Software Tools.

Durch die Anwendung der BIM-Methode ist der Bauherr bereits in der Vorplanungsphase in der Lage, die Umsetzung der eigenen Ideen und Vorgaben zu überwachen sowie den Entwurfsgedanken der Planer detailliert zu erfassen. Durch die frühzeitigen und validen

Auftraggeber

Deutscher Fußball-Bund e.V. (DFB)

Architekten

kadawittfeldarchitektur

Technische Daten

BGF: 48.950 m², BRI: 288.950 m³

Leistungen Schübler-Plan

Projektsteuerung AHO Stufe 2 bis 5, Handlungsbereiche A, B, D, E
Besondere

Leistungen: Vergabestelle, Inbetriebnahmeplanung, Inbetriebnahmesystem
Internetgestütztes Projektkommunikationssystem
Planungssteuerung bei 3- bis n-dimensionalen Gebäudemodellen

Bewertungen von Änderungen und deren Auswirkung auf die Projektziele bietet die BIM-Methode dem Bauherrn außerdem die Möglichkeit, schnelle Entscheidungen auf einer soliden Basis zu treffen.

Energetische Optimierung mit BIM

Neben dem üblichen Einsatz der BIM-Methode zur kollisionsarmen Planung der Versorgungstrassen sowie der optimalen Anordnung der haustechnischen Großgeräte bildet das BIM-Modell die Basis für thermische Gebäudesimulationen, die Umsetzung der Passivhausanforderungen der Stadt Frankfurt sowie detaillierte Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen. Hierbei liegt der Fokus auf der optimalen Ermittlung eines energetischen Versorgungskonzepts mit dazugehörigen Betriebskosten während des gesamten Lebenszyklus des Gebäudes.